

	AWO Regionalverband der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Erft & Euskirchen e. V.	
		GB 2 Kitas
III-1_K.7 Trägerkonzeption Marte Meo		

Marte Meo – Eine Methode zur Entwicklungsunterstützung und Beratung mit Videobegleitung

Marte Meo ist der Name für eine Entwicklungs- und Kommunikationsmethode, die mit Hilfe des Mediums Videoberatung Unterstützung in verschiedenen Kontexten ermöglicht.

Nach Maria Aarts, der Begründerin der Marte Meo Methode, stammt der Begriff „Marte Meo“ aus dem Lateinischen und kann mit: „Aus eigener Kraft“ übersetzt werden. Die Bedeutung des Begriffs „Marte Meo“ bildet den Kern der Methode und beschreibt damit zugleich das zentrale Anliegen des Programms, in dem es darum geht „[...] Menschen zu ermutigen, ihre eigene Kraft zu nutzen, um Entwicklungsprozesse voranzubringen und anzuregen“ (Aarts, 2019, S. 21) (vgl. Aarts, 2019, S. 21).

Mit Marte Meo entwickelte und erprobte die Niederländerin Maria Aarts eine Methode, bei der alltägliche Situationen zwischen Erziehenden und Kindern per Video aufgezeichnet und anschließend gemeinsam in sogenannten „Reviews“ besprochen werden. Hierbei sollen die Stärken der Handelnden systematisch benannt und hervorgehoben werden, so dass die Erziehenden Kraft schöpfen können, um Erziehungsherausforderungen aktiv zu bewältigen. Im Vordergrund stehen dabei die Verbesserung der Kommunikation zwischen Erziehenden und Kindern sowie die Unterstützung der Entwicklung durch bewusste Erfahrungselemente.

Hierfür stellt Marte Meo als videobasierte Entwicklungsunterstützung und Beratung „[...] Eltern, Angehörigen und Fachkräften detaillierte und praktische Informationen zur Verfügung, wie sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Bewältigung ihrer jeweils ganz individuellen Entwicklungsaufgaben in unterschiedlichen Lebensphasen unterstützen können“ (Aarts, 2019, S.7).

Diese spezifischen Marte Meo Informationen sollen sowohl den Mitarbeiter*innen in den Kindertagesstätten als auch den Eltern und Angehörigen der betreuten Kinder durch die Fachberatung Marte Meo mit Hilfe von Videobildern zugänglich gemacht werden. Mit Hilfe der Videobilder können unterstützende Interaktions- und Kommunikationsfähigkeiten wahrgenommen, trainiert und weiterentwickelt werden, „um sie dann in alltäglichen Interaktionen bewusst einzusetzen“ (vgl. Aarts, 2019, S.7). Durch den bewussten Einsatz der herausgearbeiteten Interaktions- und Kommunikationsfähigkeiten können die Entwicklungsprozesse von Kindern mit und ohne besondere Bedürfnisse in folgenden Bereichen wirksam unterstützt werden:

- Sprachentwicklung
- Entwicklung und Stärkung des Selbstbewusstseins
- Entwicklung eines nuancierten Selbstbildes und einer guten Selbstwahrnehmung
- Entwicklung sozialer Aufmerksamkeit und Empathie
- Wahrnehmen und Benennen der eigenen Gefühle
- Entwicklung der Selbstständigkeit
- Entwicklung von Frustrationstoleranz
- Entwicklung von Spiel- und Kooperationsfähigkeit
- Entwicklung von Schulfähigkeit
- Beziehungs- und Kontaktaufbau zu anderen Kindern und pädagogischen Mitarbeiter*innen

Bearbeitung	Geprüft (QMB RV)	Freigabe (Regionalverband)	Version	12.12.23	
FB Marte Meo	Elke Baum	Anna Schlößer	1.0	III-1_K.7	1/3

	AWO Regionalverband der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Erft & Euskirchen e. V.	
		GB 2 Kitas
III-1_K.7 Trägerkonzeption Marte Meo		

Die videobasierten Beratungen finden im Einzelgespräch und auch im Kleinteam in den Kindertagesstätten statt, wobei die Beratung im Einzelgespräch sowohl von Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätten als auch von Eltern in Anspruch genommen werden kann.

Die Elternberatung erfolgt im Rahmen des sogenannten „Elterneinladungsprogramms“. Hier werden die Eltern der Kinder, die in der Kita schon einige Wochen und Monate nach Marte Meo begleitet werden, von einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin und der Fachberatung Marte Meo in die Einrichtung eingeladen, „um die Marte Meo Information über Entwicklungsunterstützung mit ihnen zu teilen“ (Aarts, 2019, S. 70). Dabei präsentiert die Fachberatung Marte Meo den Eltern im Beisein des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin „[...] die extra Unterstützungsmöglichkeiten, die dieses Kind braucht, um seinen nächsten Entwicklungsschritt zu machen [...]“ (Aarts, 2019, S. 70) anhand kleiner Videoclips. Das Elterngespräch wird im Elterngesprächsprotokoll von dem Mitarbeiter/der Mitarbeiterin der Kindertagesstätte dokumentiert (III 1.6_F2_Elterngesprächsprotokoll).

Die Zusammenarbeit mit Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätten bildet jedoch den Schwerpunkt der Coaching-Arbeit und unterstützt damit die Integration der Marte Meo Methode in die alltägliche pädagogische Arbeit. Die Fachberatung Marte Meo verstärkt diesen Prozess, indem sie Fortbildungen und Arbeitskreise für Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätten konzipiert und durchführt. Bei den angebotenen Fortbildungen handelt es unter anderem auch um zertifizierte Weiterbildungen wie die Weiterbildung zum Marte Meo Practitioner, zum Marte Meo Colleague Trainer und zum Marte Meo Therapist.

Langfristiges Ziel ist es, alle Mitarbeiter*innen in allen Kindertagesstätten umfassend in der Marte Meo Methode zu schulen. Auf Seiten der Mitarbeiter*innen sind dafür keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Standards

- Kindertagesstättenübergreifend sind zwei Fachberatungen für Marte Meo eingestellt, die einen Abschluss als Heilpädagoge/in, Dipl.-Päd./ Dipl.-Heilpäd./ BA/MA Soziale Arbeit, BA/MA Pädagogik der frühen Kindheit oder vergleichbare Abschlüsse haben
- Die Fachberatungen verfügen über ein Zertifikat als Marte Meo Kollegentrainer*in / Therapeut*in, ggf. Marte Meo Supervisor*in oder sind bereit dieses zu erwerben
- Die Fachberatung Marte Meo hat Erfahrung in der Erwachsenenbildung
- Die Fachberatung Marte Meo besitzt Kompetenzen in (systemischer) Beratung
- Die Fachberatung Marte Meo verfügt über Computerkenntnisse in Windows/MS Office/Videobearbeitung
- Die Fachberatung Marte Meo unterstützt und begleitet Kindertagesstätten,
 - die Kinder von 0 bis 3 Jahren in den Krippen sowie

Bearbeitung	Geprüft (QMB RV)	Freigabe (Regionalverband)	Version	12.12.23	
FB Marte Meo	Elke Baum	Anna Schlößer	1.0	III-1_K.7	2/3

	AWO Regionalverband der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Erft & Euskirchen e. V.	
		GB 2 Kitas
III-1_K.7 Trägerkonzeption Marte Meo		

- Kinder von 0 bis 6/7 Jahren mit Bedarf an Entwicklungsunterstützung (Kinder mit oder ohne Inklusionsbedarf) betreuen und/oder
 - Mitarbeiter*innen, die Marte Meo kennenlernen oder auffrischen möchten.
- Anfertigen von Videoaufzeichnungen von Mitarbeiter*innen und Kindern in der Kindertagesstätte
 - Auswertung der Videoaufzeichnungen, Erstellung der Marte Meo Interaktionsanalyse Vorbereitung der Reviews (Form der Beratung in der Marte Meo Methode)
 - Präsentation der Marte Meo Interaktionsanalyse und Besprechung des Arbeitsauftrages im Kleinteam
 - Durchführung von Reviews mit den Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätten (Einzelcoaching)
 - Beratung der Mitarbeiter*innen über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten von Marte Meo in der Kindertagesstätte
 - Durchführung des Elterneinladungsprogramms
 - Organisation, Koordination und regelmäßige Durchführung von Fortbildungen, Arbeitskreisen und zertifizierten Weiterbildungen
 - Regelmäßiger Austausch mit anderen AWO-Fachberatungen

Bearbeitung	Geprüft (QMB RV)	Freigabe (Regionalverband)	Version	12.12.23	
FB Marte Meo	Elke Baum	Anna Schlößer	1.0	III-1_K.7	3/3